

NEPAL

Kanchenjunga Trekking

mit Besteigung Drohma Sporn 6.010 m

„Großartige Trekkingrunde zum Festsaal des Himalaya“



Kantsch ©Hajo Netzer 2015

Ein langer Trek, der Sie in eine der unberührtesten und gewaltigsten Hochgebirgslandschaften, vielleicht des ganzen Himalaya, führt. Die Region um den Kanchenzönga (8.586 m) - dritthöchster Berg der Erde - wurde erst im Jahre 1988 für Trekker freigegeben, aber schon seit der Jahrhundertwende wurde sie von Bergsteigern und Expeditionen besucht. Der Kanchenzönga liegt weit von Kathmandu, von Straßen und Flugplätzen entfernt. Sicher ein Grund, warum das Gebiet seine Ursprünglichkeit und wilde Schönheit so lange bewahren konnte. Die unteren Täler sind noch von Sherpa und Bhotia bewohnt, oberhalb von Yamphudin (2.080 m) bzw. Ghunsa (3.595 m) bestehen keine festen Siedlungen mehr und Sie bewegen sich in völliger Bergeinsamkeit. Die von uns gewählte Variante, erst der Besuch der Südseite, danach die Nordseite mit dem Drohma Sporn 6.010 m, garantiert beste Akklimatisation und ist auch landschaftlich die schönere Variante. Wenn Sie dann schließlich vor der gewaltigen, über 3.000 m hohen Nordwand des „Kantsch“ stehen, wissen Sie, warum dieser enorme Gletscherkessel auch als „Festsaal des Himalaya“ bezeichnet wird! Geleitet wird diese Tour von Rainer Pircher, staatlich geprüfter Berg- und Skiführer. Rainer war schon viele Male mit unseren Kunden auf Trekking oder Expedition in Nepal unterwegs.

TERMIN

17113 FR 28.10.2017 bis SO 26.11.2017

REISEDAUER

30 Tage

PREIS

10 - 12 Teilnehmer pro Teilnehmer 5.170,00 Euro

EZ-ZUSCHLAG

250,00 Euro

NEPAL AUF EINEN BLICK

Stand: September 2016

LÄNDERNAME: Nepal

KLIMA: Monsunklima, im Norden durch Höhenlage gemildert. Winter gemäßigt (0° bis -20°C), hohe Niederschläge im Sommer (25° bis 32°C)

LAGE: zwischen 26° und 31° nördlicher Breite sowie 80° und 88° östlicher Länge an der Südflanke des mittleren Himalaja

GRÖßE: 147.181 km²

HAUPTSTADT: Kathmandu: 1,7 Mio. Einwohner
Großraum ca. 3,5 Mio Einwohner

BEVÖLKERUNG: rund 30 Mio. (rund 100 ethnische Gruppen indo-arischen und tibeto-birmanischen Ursprungs); Bevölkerungswachstum 1,8 % jährlich

LANDESSPRACHEN: Nepalesisch ist offizielle Nationalsprache; daneben rund 50 Minderheitensprachen beziehungsweise -dialekte

RELIGIONEN / KIRCHEN: etwa 80% Hindus, 9% Buddhisten, 4% Muslime, 1,4% Christen; Missionierungsverbot

NATIONALFEIERTAG: Republic Day
28. Mai, viele religiöse Festtage

GRÜNDUNG: 1768 nach militärischer Eroberung durch Begründer der Shah-Dynastie als Königreich geeint; Nepal war nie Kolonie

STAATSFORM: Demokratische Bundesrepublik Nepal/Federal Democratic Republic of Nepal (seit 28. Mai 2008)

REGIERUNGSFORM: Parlamentarische Mehrparteien-Demokratie

STAATSOBERHAUPT: Präsidentin Bidya Devi Bhandari (seit 28. 10. 2015)

PARLAMENT: Verfassungsgebende Versammlung, gleichzeitig Parlament, neu gewählt am 19.11.2013

GEWERKSCHAFTEN: Nepal Trade Union Congress Independent (NTUC-I, NC nahe stehend), General Federation of Nepalese Trade Unions (GEFONT, CPN-UML nahe stehend), All Nepal Federation of Trade Unions (ANTUF, UCPN-M nahe stehend) sowie zahlreiche Einzelgewerkschaften

VERWALTUNGSSTRUKTUR:

5 Entwicklungsregionen, 75 Distrikte, 191 Städte, knapp 4.000 Landgemeinden, dezentralisierte Verwaltung mit: Dorf-, Stadt- und Distrikträten

WICHTIGSTE MEDIEN: Radio Nepal, Nepal Television Corporation, RSS (Nachrichtenagentur), alle drei staatlich-offiziös; private Fernsehsender Kantipur TV, Nepal 1, Avenues TV, Sagarmatha TV, Image Channe, u.v.m.

Tageszeitungen Gorkhapatra (nepalesisch) und The Rising Nepal (englisch), beide staatlich-offiziös; ferner private und unabhängige Zeitungen Kantipur (nepalesisch), Samacharpatra (nepalesisch); The Katmandu Post (englisch), The Himalayan Times (englisch), Annapurna Post u. Naya Patrika National Daily (nepalesisch); Wochenzeitungen Nepali Times (englisch), People's Review (englisch), Telegraph Weekly (englisch), Himal Khanbarpatrika (englisch)

BRUTTOINLANDSPRODUKT: 19,6 Mrd USD (2014/15)

PRO-KOPF-EINKOMMEN: 699 USD (2015)

WÄHRUNG

1 EUR = 117,476 Nepalesische Rupie

1 US \$ = 105,274 NPR

1 CHF = 107,456 NPR

Stand: September 2016

KANCHENJUNGA CONSERVATION AREA

Die Kanchenjunga Conservation Area wurde 1997 gegründet und hat eine Fläche von 2.035 Quadratkilometern und befindet sich im äußersten Nordosten im Distrikt Taplejung.

Das Schutzgebiet trägt den Namen nach dem dritthöchsten Berg der Welt. Der Kanchenjunga, 8.586 Meter hoch, auf der Grenze zu Indien gelegen, ist in seiner Gesamtheit eine der eindrucksvollsten Berggestalten der Erde. Der Name des schon aus der Ferne Ehrfurcht einflößenden Gebirgsmassivs mit seinen fünf Gipfeln bedeutet so viel wie „Die fünf Schätze des großen Schnees“.

Grenzübergreifend gibt es in Sikkim, direkt an das nepalesische Gebiet anschließend, den Kanchenjunga-Nationalpark.

Im Schutzgebiet herrscht rege Artenvielfalt, sowohl in der Flora als auch in der Fauna. Während der Frühjahrssaison ist es bunt. Im Gebiet blühende Rhododendren, Orchideen, Lilien, Primeln und viele andere Blumen entfalten ihre Pracht in den Wäldern und auch auf den Hochalmen. Die tiefen Lagen sind voll von tropischen Harthölzern. Diese werden von Eichen und Kiefern abgelöst, darauf folgen Lärchen. In der Kanchenjunga Conservation Area vorkommende Wildtiere sind zum Beispiel Himalaya Schwarzbären, Mochusochsen, der Rote Panda, Blauschafe und der vom Aussterben bedrohte Schneeleopard.

Es gibt eine Menge ethnischer Vielfalt. Als die ersten Siedler des oberen Tamur-Tals sind die Limbu die dominierende ethnische Gruppe in den unteren Regionen. Auch Rai, Chhetri, Brahmanen und andere Volksgruppen leben am Kanchenjunga. Die in den oberen Lagen siedelnden Sherpas der Region unterscheiden sich in einigen Traditionen und am Dialekt von denen im Everest und im Helambu. Das ist leicht an der Gestaltung und Bemalung der Chörten und Köster sichtbar. Die Sherpas haben mit den Limbu zumindest eines gemeinsam: Sie trinken deren Nationalgetränk, Chaang, genauso gern. Chaang ist ein auf Hirse basierendes alkoholisches

Getränk. Am meisten verbreitet ist es in den Bergen Ostnepals und im benachbarten Darjeeling und Sikkim. Es ist das traditionelle Getränk der Limbu – es ist ihnen, was den Bayern das Bier und den Portugiesen der Wein.



Lali Kharka 2.265 m



Wandern im Blumenmeer



Lager Tortong 2.995 m



Kansch bis Rathong



Aufstieg nach Ramche 4.580 m



Frühstück



Kansch Südwand



Aufbruch Kambachen 4.050 m



Kurz vor dem Gipfel



Vorgipfel - Blickrichtung Kansch

WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?

Der Trekkingablauf Tag für Tag, hat sich gegenüber dem Katalog geändert.



- 1. Tag Abflug von Zuhause** mit Zwischenstopp.
- 2. Tag Ankunft in Kathmandu** Per Bus werden Sie zum Hotel im Zentrum der nepalischen Hauptstadt (1.300 m) gebracht. ÜB Hotel (F,-,A)
- 3. Tag Kathmandu** Tag zur freien Verfügung, halbtägige Besichtigung im Kathmandu-Tal. ÜB Hotel (F,-,A)
- 4. Tag Flug Bhadrapur** Heute fliegen wir mit einem Kleinflugzeug von Kathmandu bis nach Bhadrapur (91 m). ÜB Hotel (F,-,A)
- 5. Tag Taplejung** Mit Jeeps geht es über drei Pässe (einer davon über 2.800 m) nach Phidim, wo zu Mittag gegessen wird. Weiter geht die Fahrt nach Tapeljung (1.820 m). Die Fahrt dauert ca. 10 Stunden. ÜB Zelt (F,M,A)
- 6. Tag Lali Kharka** Nach einem ersten Frühstück aus der Trekkingküche beginnt unser Trekking und wir marschieren ostwärts, bis auf unseren heutigen höchsten Punkt, den Kamm der Surkhe Danda (2.600 m). Danach geht es wieder bergab bis nach Lali Kharka (2.265 m), (ca. 4 bis 5 Stunden). ÜB Zelt (F,M,A)
- 7. Tag Khesewa** Zuerst dem Hang entlang immer absteigend durch Dörfer und Reisfelder bis zum Fluß ca. 1700 m, dann wieder Aufstieg nach Kande Bhanjyang (2.129 m) und kurzer Abstieg auf der anderen Seite bis Khesewa (2.120 m).

Schöner Zeltplatz, essen in Lodge. (Gehzeit 6 – 7 Stunden) ÜB Zelt, (F,M,A)

8. Tag Mamangkhe Durch Terrassenfelder, bergab nach Phungphung Danda (1.794 m). Hier betreten wir das Haupttal des Kabeli Khola (Khola heisst Fluss). Eine Serie von kleinen Wasserfällen säumt den Weg. Bei klarer Sicht können wir von einem Höhenzug aus, einen ersten Blick auf den Jannu erhaschen. Einige hundert Meter unterhalb von Phumpe (1.858 m) führt eine Hängebrücke über die Schlucht. Kurz darauf ist das Limbu-Dorf Mamanke (1.785 m) inmitten fruchtbarer Terrassenfelder erreicht. (Gehzeit 6 – 7 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

9. Tag Yamphudin Wir trekken auf der rechten Seite des Kabeli Khola bis nach Makduwa, der Kontrollstelle Richtung Kanchenjunga. Noch einige Meter weiter und wir erreichen Yamphudin, unser heutiges Etappenziel auf 2.080 m, am Zusammenfluss von Kabeli und Omje Khola. (Gehzeit ca. 4 Stunden), ÜB Zelt, (F,M,A)

10. Tag Pass Lysija Baniyang 3.400 m wir starten früh, (Weckzeit 6 Uhr) zuerst geht es 1 – 2 Stunden auf und ab, danach ein steiler Aufstieg bis kurz vor den Pass, dann ein schöner Aufstieg durch den Urwald. (Gehzeit 4 – 5 Stunden), ÜB Zelte (F,M,A)

11. Tag Tortong Kleiner Aufstieg von ca. 150 hm um danach steil bis fast 3.000 m wieder durch Urwald abzustiegen. Die letzten Meter Abstieg nach Tortong auf 2.980 m sind dann flach. (Gehzeit ca. 4 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

12. Tag Tseram Wir folgen dem Flusslauf des Simbuwa Khola durch dichten Urwald und erreichen die Lichtung von Anda Phedi (3.370 m), mit einem buddhistischen Schrein. Kurz darauf führt eine Abzweigung über den Pass des Sinelapche Bhanjyang (4.646 m) nach Ghunsa (3.595 m). Wir aber halten uns weiter am Fluss entlang und erreichen bald darauf unser heutiges Tagesziel, die Yakalm Tseram (3.870 m), auf deren freien Wiesenlichtung das idyllische Nachtlager steht. Wir richten uns für zwei Tage ein. (Gehzeit ca. 5 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

13. Tag Akklimatisationstour nach Ramche Zunächst noch durch schönen Wacholderwald und Buschland mit Zwergrhododendron und Rosen zur idyllischen Yalung-Alm (3.900 m) an der Stirnmoräne des Yalung-Gletschers. Dann folgen wir einem schmalen Ablationstal am Rand der Seitenmoräne des mächtigen Gletschers weiter bis Lapsang (4.430 m). Die eisbedeckten Himalayagiganten Koptang, Rathong und Kabru, bis hin zum Kangchenjunga selbst, zeigen sich in ihrer vollen Pracht. Eine Reihe von kleinen Gletscherseen im Vordergrund sorgt für prächtige Fotomotive. Kurz nach der Abzweigung zum Lapsang Bhanjyang Pass erreichen wir den Ramche (4.580 m) und machen dort gemütlich Mittagsrast, ehe wir uns auf den Rückweg begeben. ÜB Zelt (F,M,A)

14. Tag Sele Camp Es ist eine anstrengende aber auch traumhaft schöne Etappe. Zuerst Aufstieg zum ersten Pass mit 4.680 m. Nach weiteren 45 Minuten f bis zum Sinion La (4.646 m) weiter. Die gebetsfahnen geschmückten Passhöhen bieten noch einmal schönste Ausblicke zurück aufs Kangchenjunga-Massiv, aber auch auf noch gänzlich unerblickte Berge, wie Makalu, Lhotse Shar, Mount Everest oder Chamlang, wenn man nach vorne schaut. Vom letzten Pass (Sele La Pass 4.480 m), Abstieg zum Sele La-Camp (4.200 m) an einem kleinen Bach. (Gehzeit ca. 6 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

15. Tag Ghunsa Auf einem schönen Weg, in leichtem auf und ab mit herrlichem Blicken ins Tal gelangt man an einem Kammverlauf querend allmählich tiefer. Zuletzt, durch einen dicht bewachsenen Zauberwald, erreichen wir das Bergdorf Ghunsa (3.407 m). Hier gibt es Einkaufsmöglichkeiten und auch Internet... (Gehzeit ca. 3 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

16. Tag Kambachen Weiter geht es durch spärlicher werdendes Lärchen-, Wacholder- und Rhododendron-Gehölz, immer am Ghunsa Khola entlang das Tal hinein. Ein, zwei Male müssen Erdrutschzonen und schmale Seitenbäche gequert werden. Bei Rambuk Kharka (3.900 m) kann nochmals eine gemütliche Pause eingelegt werden, ehe der Weg mit der ansteigenden

Stirnmoräne des Khumbhakarna-Gletschers steiler wird. Nach dem schweißtreibenden Anstieg haben wir die Sommerweide Kambachen (4.050 m), unseren heutigen Lagerplatz erreicht. Belohnt werden wir durch malerische Ausblicke auf den Jannu und seine Nachbarn, wenn sich der Tag seinem Ende zuneigt. (Gehzeit ca. 5 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

17. Tag Lhonak In einer der eindrucksvollsten Hochgebirgslandschaften des Himalaya führt der grandiose Weg immer auf den Kangchenjunga-Gletscher zu. Auch wenn der Pfad meist gut zu gehen ist, müssen einige Male rauere Abschnitte, wie Geröll- oder Blockfelder, überwunden werden. Dazwischen befinden sich idyllische Yakalmen, wie Ramtang Kharka (4.370 m) oder Lhonak (4.780 m), in dem das heutige Nachtlager errichtet wird. (Gehzeit ca. 5 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

18. Tag Pangpema BC Neben und auf der Seitenmoräne des dicht von Geröll bedeckten Kangchenjunga-Gletschers folgen wir dem Tal höher. Erst spät, kurz vor Erreichen des Camps Pangpema (ca. 5.140 m), zeigt sich der Hauptdarsteller des Schauspiels wieder unseren Augen: Der Kangchenjunga. Diesmal aber aus nächster Nähe und mit seiner eisbewährten Nordwestwand. (Gehzeit ca. 4 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

19. Tag Rast und Akklimatisationstag ÜB Zelt (F,M,A)

20. Tag Drohma Soporn 6.010 m oder Vorgipfel Pengpema Peak - je nach Bedingungen Fröhlich geht es los, um genügend Zeitreserve für die Besteigung. Der Aufstieg wird bestimmt von Geröll und Schotter zum Schluss etwas Gletscherberührung und kurz vor dem Gipfel leichte Kletterei. Am Gipfel genießen wir die Aussicht auf die gesamte Kanchenjunga-Gruppe mit ihrem Hauptgipfel, dem Kangchenjunga (8.586 m), selbst. Dieser Aufstieg (Ca. 1.000 hm) lohnt sich wirklich! Abstieg noch am selben Tag bis zum Pangpema Camp. (ca. 4 Stunden Aufstieg und 3 Stunden Abstieg) ÜB Zelt (F,M,A)

21. Tag Kambachen Auf dem bekannten Weg, geht es zurück nach Kambachen. (Gehzeit ca. 6 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

22. Tag Ghunsa Wir verabschieden uns vom Kangchenzönga und marschieren den bekannten Weg entlang des Gletschers bis nach Ghunsa (3.595 m) zurück. Wer noch Kraft hat, kann am Rückweg noch auf den Aussichtspunkt Jannu View Point auf 4.600m aufsteigen. (Gehzeit ca. 4 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

23. Tag Amijlosa Durch dichten Wald folgen wir dem Verlauf des Ghunsa Khola in stetigem Auf und Ab das Tal hinab. Immer wieder passieren wir Wasserfälle auf dem Weg bis Amijlosa (2.308 m). (Gehzeit ca. 7 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

24. Tag Sukehtum 1.540 m Ein teils steiler Abstieg führt über die ärmlichen Häuser von Ghaiya Bari (2.125 m) in die tief eingeschnittene Schlucht des Ghunsa Khola hinab. Zum Glück gehen wir nicht in die Gegenrichtung, so müssen wir zwar etwas Konzentration, dafür nur wenig Kraft, aufbringen. Kurz unterhalb von Sokathum (1.580) vereinigt sich der Ghunsa mit dem Simbuwa Khola. (Gehzeit ca. 4 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

25. Tag Chirwa Mit einigem Auf und Ab und über Taplethok und über einem Checkpoint geht es nach Chirwa (1.240). (Gehzeit ca. 4 Stunden) ÜB Zelt (F,M,A)

26. Tag Mitlung Unsere letzte ganze Trekkingetappe führt uns nach Mitlung (876 m) (Gehzeit ca. 7 Stunden). ÜB Zelt (F,M,A)

27. Tag Taplejung Ein letzter Aufstieg führt uns innerhalb von ca. 3,5 Stunden Taplejung und hier beenden wir unser Trekking. ÜB Zelt (F,M,A)

28. Tag Bhadrepur nach Kathmandu Mit Jeeps geht es nach Bhadrepur von wo aus wir mit einem Kleinflugzeug nach Kathmandu fliegen. Bei diesem Flug hat man nochmals eine sehr gute Sicht auf den Kanchenjunga, Makalu, Lhotse und den Everst. ÜB Hotel (F,-,A)

29. Tag Kathmandu Tag zur freien Verfügung oder Reservetag. ÜB Hotel (F,-,A)

30. Tag Heimreise Heimreise und Ankunft in der Heimat am Abend

GEFHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

HINWEISE ZU DEN INLANDFLÜGEN

Inlandsflüge sind besonderen Unwägbarkeiten ausgesetzt, z.B. des Wetters oder des Zustandes der Start- und Landepisten. Bitte stellen Sie sich bereits vor Reiseantritt darauf ein, dass es bei den geplanten Inlandsflügen zu Verzögerungen und Verschiebungen im geplanten Ablauf der Unternehmungen kommen kann. AMICAL alpin kann nicht für mögliche daraus resultierende Folgekosten haftbar gemacht werden.

BLACK LIST HINWEIS

Wir möchten Sie deutlich darauf hinweisen, dass nepalische Fluggesellschaften mit denen wir Inlandsflüge in Nepal durchführen, auf der so genannten „BLACK LIST“ der Europäischen Gemeinschaft stehen. Fluggesellschaften, die sich auf dieser Liste befinden, wird ein unzureichendes Wartungsniveau ihrer Maschinen zur Last gelegt und das Anfliegen europäischer Flughäfen verweigert. Außerhalb der EU besitzt diese

Verordnung zwar keine Gültigkeit, sie kann jedoch als Indikator der jeweiligen Verkehrssicherheit gesehen werden. Leider gibt es keine sichereren Alternativen, die wir ansonsten für Sie wählen würden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, sich unverzüglich mit uns in Verbindung zu setzen.

WIE SCHWIERIG IST DIESES TREKKING?

VORAUSSETZUNGEN

Sie sind ein geübter und ausdauernder Bergsteiger mit etwas Hochtouren- und Höhenerfahrung, der Tagesetappen von bis zu 8 - 10 h in Höhen bis zu über 5.000 m bewältigen kann. Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit für exponierte Wege ist notwendig. Zu tragen ist nur Ihr Tagesgepäck, das große Gepäck wird von Trägern oder Tragtieren transportiert.

Gipfelanwärter: Die Besteigung des Drohma Sporn 6.010 m (optional) ist eine Hochtour und erfordert sicheren Umgang mit Steigeisen. . Flanken mit einer Steilheit von 30° Neigung sollten Sie ohne Seilsicherung begehen können. Für die Gipfelbesteigung sind neben der üblichen Trekkingausrüstung zusätzlich ein Paar warme, steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen u. Sicherungsmaterial notwendig. Ein Expeditionsschlafsack m. Komfortbereich bis -20° C ist Grundausrüstung.

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

UNSERE LEISTUNGEN

Eine perfekte Organisation und präzise Vorbereitung sind Grundsteine für den sicheren, erfolgreichen und erfreulichen Verlauf einer Trekkingreise. AMICAL alpin wird sich um jedes Detail optimal bemühen.

Es liegt uns sehr am Herzen, unseren Kunden sämtliche Zusatzkosten genauestens klarzulegen: Außer Ihren Visumkosten und Mittagessen in Kathmandu, Getränken, Mitbringeln, Trinkgeldern und eventuell notwendig werdenden Zusatzübernachtungen auf Grund von Flugverzögerungen oder früherer Rückkehr nach Kathmandu haben Sie in Nepal mit keinen Nebenkosten zu rechnen. Auch größere Kleinigkeiten, wie die Flughafengebühr, sind bei uns inbegriffen.

Unsere AMICAL Standard-Leistungen:

- Organisation des gesamten Trekkings
- Erfahrener Reiseleiter/Bergführer von AMICAL alpin
- Flug Deutschland-Kathmandu u. zurück, 30 kg Aufgabe- und 7 kg Handgepäck
- Zubringerflüge ab anderen europäischen Flughäfen auf Anfrage
- Rail & Fly gegen Aufpreis 60,00 Euro zubuchbar
- Luftverkehrsabgabe + Flughafengebühren
- Trekkinggenehmigung, inkl. aller Gebühren
- Transfers lt. Programm, inkl. 2 Inlandsflügen
- 4 x Hotel *** (DZ, HP), 2 x Hotel ** (DZ,HP)
- 22 x Zelt auf Trekking (DZ, VP)
- 1 Liegematte/TN

- Gepäcktransport (Träger), 15 kg frei
- Gesamte Gruppenausrüstung (Küchen-, Mess-, Toiletten-, Schlafzelt, etc.)
- Gesamtes Fixier- und Sicherungsmaterial

AMICAL Zusatzleistungen– Ihr PLUS:

- Eintrittsgebühren Kangchenjunga Nationalpark und Besteigungspermit
- Satellitentelefon
- Halbtägiges Sightseeing-Programm in Kathmandu
- Umfangreiche Zusatzverpflegung
- Höhenmedizinische Überdruckkammer CERTEC BAG
- Notfallapotheke, Notfallsauerstoff, Pulsoxymeter
- AMICAL alpin Präsent
- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung

Was nicht im Preis inbegriffen ist:

- Visumkosten für Nepal (40 US \$), zahlbar bei der Einreise
- Mittagessen in Kathmandu sowie Getränke bei den Mahlzeiten
- Eintrittsgelder bei der Stadtführung (je nach Interesse)
- Zusätzliche Hotelübernachtungen in Kathmandu (bei Verzögerungen, frühzeitiger Rückkehr)
- Trinkgelder, Mitbringeln,
- Zusatzversicherung

REISEDOKUMENTE

- Reisepass (Gültigkeit: 6 Monate über Reiseende)
- Visum Nepal: Ausstellung am Flughafen bei der Einreise für 40 US \$ Formulare erhalten Sie mit den Reiseunterlagen nach Anmeldung

EINE KLEINE BEMERKUNG

ZUM THEMA EINZELZIMMER / EINZELZELT

Immer häufiger erhalten wir neben den Anfragen um Einzelzimmer auch die zusätzliche Bitte um ein Einzelzelt. Prinzipiell ist die Bereitstellung eines Einzelzeltes zu einem vernünftigen Zusatzpreis (Verschleiß, Träger) bei allen unseren Trekkings kein Problem. Wir möchten Sie aber unbedingt darauf hinweisen, dass in größeren Höhen im schlechtesten Fall auch mit einer beginnenden Höhenkrankheit gerechnet werden muss. Diese kann bei einer alleine liegenden Person unter Umständen erst sehr spät festgestellt werden. Wir raten aus diesem Grund von Einzelzelten ab. Sollten Sie trotzdem ein Einzelzelt wünschen, kommen Sie gerne mit Ihrem Wunsch auf uns zu. Der bei den einzelnen Trekkingtouren ausgeschriebene Einzelzimmerpreis bezieht sich immer nur auf die Unterbringung in den Hotels.

WIE GEHT ES WEITER?

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine Anmeldebestätigung, aus der die Termine der Teilzahlungen hervorgehen. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zum geplanten Trekking, aber auch Infos zu Land und Leuten bzw. den entsprechenden Vorschriften in Nepal. Natürlich wird auch eine ausführliche Ausrüstungs- und Literaturliste nicht fehlen.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während den üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets, sowie zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste mit Adressen und Telefonnummern aller Teilnehmer.

